

GESAMTKIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG (GKGV)

PROTOKOLL 02/22

Mittwoch, 14. Dezember 2022, 20.00 Uhr

im Grossen Saal des Wyttenbachhauses, Rosiusstrasse 1, 2502 Biel

Vorsitz: Fritz Marthaler, Präsident der Gesamtkirchgemeindeversammlung
Protokoll: Patricia Cavaco, Zentralsekretärin
Anwesend: 20 Personen, 17 davon sind stimmberechtigt
entschuldigt: Doris Amsler-Thalmann, Rahel Balmer, Heidi Federici, Christoph Grupp, Susanne Gutfreund, Cédric Némitz, Dominik von Allmen, Marianne Wühl

Traktanden

- 1 Protokoll der letzten Gesamtkirchgemeindeversammlung vom 29. Juni 2022, Entscheid
- 2 Information über den Finanzplan 2023 - 2028
- 3 Budget 2023 und Festsetzung der Steueranlage, Entscheid
- 4 Informationen und Entscheide zu den folgenden Reglementen:
 - a. Spezialfinanzierung für die Werterhaltung von Liegenschaften im Verwaltungsvermögen
 - b. Spezialfinanzierung für die Werterhaltung von Liegenschaften im Finanzvermögen
- 5 Information von der Gesamtkirchgemeinde
- 6 Informationen zu den Liegenschaften
- 7 Informationen aus den Kirchgemeinden
- 8 Diverses

Die Einladung zur Versammlung wurde am 8. November 2022 im Amtlichen Anzeiger Biel/Leubringen sowie in den Anzeigern der Ämter Aarberg, Büren, Erlach und Nidau publiziert. Zusätzlich konnten die Unterlagen auf der Webseite www.ref-bielbienne.ch eingesehen werden. Die Unterlagen zu den Traktanden sind aufgelegt.

Angesichts der wenigen Anwesenden wird kein Stimmzähler bestimmt. Die Auszählung ergibt 17 Stimmberechtigte. Das absolute Mehr beträgt demnach 9 Stimmen.

Verhandlungen

Der Präsident der GKGV begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung um 20.05 Uhr.

Die einleitenden besinnlichen Worte spricht Pfr. Pierre-André Kuchen.

Traktandenliste

Die Traktandenliste wird ohne Einwände genehmigt.

1 **Protokoll der letzten Gesamtkirchgemeindeversammlung vom 29. Juni 2022**

Das **Protokoll** wird mit bestem Dank an die Verfasserin **genehmigt**.

2 **Information über den Finanzplan 2023 - 2028**

Der Finanzplan wird aufgrund der heutigen Zahlen und Annahmen erarbeitet. Er dient den Organen dazu, die Entwicklung gewisser finanziellen Merkpunkte zu kennen.

Der Zentralverwalter präsentiert das Diagramm **Investitionen, Schulden und Steuererträge**. Aufgrund der Renovation vom Paulushaus sind die Investitionen in den Jahren 2023 und 2024 erhöht. Danach wird von einer jährlichen Belastung von CHF 300'000.- ausgegangen. Die vorgesehenen Steuererträge sind zurückhaltend gerechnet; bleiben sie auf diesem Niveau, werden die Schulden ansteigen.

Der Finanzplan zeigt auf, dass von 2023 bis 2027 vorgesehen ist, dass ein ausgeglichenes Ergebnis ausgewiesen werden kann. Dies ist durch die Auflösung von Rückstellungen möglich.

Die Erarbeitung des Finanzplans war herausfordernd, da innerhalb von fünf Jahren einiges passieren kann und zurzeit vieles ungewiss ist. Beispielsweise wird das Jahr 2022 voraussichtlich besser abschliessen als erwartet, doch für das Jahr 2023 könnte das Gegenteil der Fall sein.

Vom **Finanzplan 2023 bis 2028** wird **Kenntnis genommen**.

3 **Budget 2023 und Festsetzung der Steueranlage, Entscheid**

Der Präsident der Finanzkommission (FIKO) informiert, dass gegenüber dem Vorjahresbudget keine grossen Veränderungen vorgenommen wurden. Die Steuererträge bilden die Basis der Finanzen. Trotz Abklärungen mit der Bieler Finanzverwaltung wird es immer schwieriger, die möglichen Steuereinnahmen zu beziffern. Zudem hinken diese der wirtschaftlichen Entwicklung hinterher.

Das ausgeglichene Budget 2023, vom Zentralverwalter präsentiert, basiert auf einer unveränderten Steueranlage von 0.23. Aufgrund der Teuerung ist für den Personalaufwand eine Erhöhung um 3% vorgesehen. Der Gesamtkirchgemeinderat (GKGR) hat an seiner letzten Sitzung beschlossen, für das Jahr 2023 alle Jahreslöhne bei einer Vollzeit-anstellung um pauschal CHF 2'400.- zu erhöhen. Für den Betriebsaufwand und den Unterhalt ist aufgrund der erhöhten Energiekosten wie auch der Teuerung ebenfalls ein Anstieg berücksichtigt. Die Unterstützung der evangelischen Hilfswerke wurde je um CHF 10'000.- erhöht. Bei den Steuererträgen wird eine leichte Erhöhung vorgesehen. Durch die vollständige Vermietung der Zwingli-Gebäude wird auch im neuen Jahr ein höherer Mietertrag vorgesehen.

Aufgrund der **Anträge des GKGR genehmigt die GKGV** einstimmig:

1. **eine unveränderte Steueranlage für die Kirchensteuer von 0.23;**
2. **das ausgeglichene Budget 2023 mit einem Gesamtaufwand von CHF 7'834'600.- gegenüber einem Gesamtertrag von CHF 7'834'600.-.**

4 Informationen und Entscheide zu den folgenden Reglementen:
a. Spezialfinanzierung für die Werterhaltung von Liegenschaften im Verwaltungsvermögen

b. Spezialfinanzierung für die Werterhaltung von Liegenschaften im Finanzvermögen

Die beiden Reglemente wurden bereits an der Sommer-Versammlung unterbreitet. Bei deren Behandlung wurde der Antrag eingereicht, dass jeweils nicht automatisch alle nicht investierten Mittel (Art. 3 lit. b) in diese Spezialfinanzierungen fließen, sondern dass ein Organ darüber beschliesst, wie viel überwiesen wird. Der Antrag wurde damals angenommen; heute gilt es, über die überarbeitete Version zu beschliessen.

Bei den französischen Reglementen wird eine Umformulierung von Art. 3 lit. b gewünscht, da es bei der vorliegenden Version als „alles oder nichts“ verstanden wird. Neu wird es, wie folgt formuliert: „Tout ou partie des moyens non utilisés...“ anstatt „les moyens non utilisés...“.

Die GKGV nimmt die Reglemente **Spezialfinanzierung für die Werterhaltung von Liegenschaften des Verwaltungsvermögens** und **Spezialfinanzierung für die Werterhaltung von Liegenschaften des Finanzvermögens** einstimmig an.

5 Information von der Gesamtkirchgemeinde

Die GKGR-Präsidentin ist nach 6-monatiger Abwesenheit wieder zurück in ihrer Funktion. Im ersten Halbjahr wurde in einem umfangreichen Auswahlverfahren der Leiter Hausdienst einstimmig gewählt; dieser hat im Oktober 2022 seine Arbeit aufgenommen. Zusammen mit dem GKGR-Präsidium werden nun die Organisationsabläufe und Strukturen innerhalb des Hausdienstes überdacht. Gleichzeitig werden im GKGR die Prozesse der Strukturen angegangen, da Mehrspurigkeiten bestehen. Im Mai 2023 werden die daraus resultierenden Ergebnisse zu den Vereinfachungen im GKGR vorgestellt.

6 Informationen zu den Liegenschaften

Der Präsident der Liegenschaftskommission (LIKO) informiert, dass in diesem Jahr vorallem die Planung der Renovation Paulushaus beschäftigte. Das Projekt wird sehr eng begleitet. Aufgrund der massiven Preiserhöhungen auch im Bausektor, wird alles genau überprüft. Ab dem 1. Juli 2023 werden sowohl das Kirchgemeindehaus, wie auch die Kirche in Madretsch geschlossen sein. Die LIKO ist damit beschäftigt, die eingemieteten Gruppen auf andere kircheninterne Häuser zu verteilen. Diese Arbeit zeigte, dass ein zentrales Reservationssystem für Klarheit sorgen würde. Es besteht seit Anfang des Jahres eine Kommission «Vermietung Liegenschaften», welche sich mit dieser Thematik auseinandersetzt. Ziel ist auch, dass dadurch Leerräume reduziert werden können.

7 Informationen aus den Kirchgemeinden

Michèle Morier-Genoud, Präsidentin der **französischsprachigen Kirchgemeinde (PFR)**, informiert aus der PFR. Es ist erfreulich, dass an grösseren Veranstaltungen wiederum zahlreich teilgenommen wird. Bei einigen Gruppenaktivitäten wird eher ein Rückgang wahrgenommen. Weiter informiert sie, dass Pfarrer P.-A. Kuchen die Kirchgemeinde Ende Jahr verlassen wird und lädt gleichzeitig zu seinem Abschiedsgottesdienst am 15. Januar 2023 ein. Für ein halbes Jahr wird C. Némitz seine Vertretung übernehmen. Auch das neue Katechetik-Team hat seine Arbeit aufgenommen, es findet ein reger Ideenaustausch statt. Mehr zum Jahr 2022 darf dann gerne im Bieler-Jahrbuch und unserem Tätigkeitsbericht nachgelesen werden.

